



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Bericht der Petitionskommission an den Landrat zur Petition betreffend Verkehrsentslastung für die Gemeinde Birsfelden**

Datum: 15. April 2013

Nummer: 2013-118

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Petitionskommission an den Landrat

zur Petition betreffend Verkehrsentlastung für die Gemeinde Birsfelden

Vom 15. April 2013

1. Die Petition

Die Petition "Verkehrsentlastung für die Gemeinde Birsfelden" wurde am 18. Januar 2013 mit 801 Unterschriften eingereicht. Das Büro des Landrates überwies die Bittschrift am 24. Januar 2013 zur Vorberatung an die Petitionskommission.

Die Petition wurde vom überparteilichen Komitee gegen den Verkehrsstau in Birsfelden lanciert. Die Unterzeichnenden appellieren an den Landrat und an den Regierungsrat, *"dafür zu sorgen, dass bei Staubildung der Zugangsverkehr durch Birsfelden so geregelt wird, dass die Bevölkerung, das lokale Gewerbe und der öffentliche Verkehr von den unzumutbaren Verkehrsstaus und vom Schleichverkehr entlastet werden."*

Der vollständige Petitionstext ist der Beilage zu entnehmen.

2. Beratungen in der Petitionskommission

2.1 Organisatorisches

Die Petition wurde an der Kommissionssitzung vom 5. März 2013 im Beisein des juristischen Beraters der Petitionskommission, Peter Guggisberg, Leiter Rechtssetzung Sicherheitsdirektion, beraten.

Angehört wurden seitens der Petenten eine Viererdelegation bestehend aus folgenden Personen: Claudio Botti, Gemeinderat Birsfelden und Landrat; Roman Stingelin, CEO Autobus AG Liestal; Walo Wälchli, Präsident Quartierverein Sternenfeld Birsfelden; Christoph Wasser, Präsident des HEV-Birsfelden und Unternehmer. Seitens der Verwaltung wurde eine Vertretung des Tiefbauamtes angehört. Ihr gehörten Urs Hess, Leiter Geschäftsbereich Kantonsstrassen, sowie Nicoletta Hamann, Leiterin Verkehrstechnik, Geschäftsbereich Verkehrsinfrastruktur, an.

Zudem wurde eine schriftliche Stellungnahme der Bau- und Umweltschutzdirektion eingeholt.

2.2 Stellungnahme der Bau- und Umweltschutzdirektion

Im vom 6. Februar 2013 datierten Schreiben hält Regierungsrätin Sabine Pegoraro, Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion, fest, das Tiefbauamt habe bereits im Jahr 2010 eine Besprechung zusammen mit dem Gemeinderat Birsfelden und dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) zur Absprache des Vorgehens einberufen. Das ASTRA wurde miteinbezogen, da Staus auf der Nationalstrasse A2 ursächlich für den Ausweichverkehr durch Birsfelden sind. Es wurde beschlossen, eine Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes des Verkehrsaufkommens in und um Birsfelden durchzuführen. Dieses Ende 2012 abgeschlossene Monitoring soll nun als Grundlage für die Erarbeitung zweckmässiger Massnahmen dienen. Eine weitere Besprechung fand am 11. März 2013, also nach der Beratung in der Petitionskommission, statt.

2.3 Anhörungen

2.3.1 Anhörung der Petenten

Die Petenten betonten, Birsfelden sei schon seit mehr als einem Jahrzehnt praktisch täglich von Staus betroffen, dies vor allem, wenn die Autobahn auch nur schon geringfügig überlastet ist. Mit den heutigen Navigationsgeräten werde der Ausweichverkehr meist über Birsfelden geführt. Dort ist dann nicht nur die Hauptverkehrsachse ab Hard in Richtung Basel verstopft, sondern auch alle Gemeindestrassen, was sich stark auf die Lebensqualität, den öffentlichen Verkehr und auch auf den Langsamverkehr auswirkt.

Roman Stingelin, CEO Autobus AG Liestal, schilderte die Lage aus Sicht des ÖV. Der Stau trete sehr oft, trotzdem jedoch nicht so regelmässig auf, als dass man ihn in den Fahrplan einplanen könnte. Heute sei es nicht mehr möglich, den Kundinnen und Kunden der Buslinien 80 und 81 eine zuverlässige Dienstleistung anzubieten. Es kann festgestellt werden, dass die Fahrgastzahlen auf diesen Linien zurückgehen und die Kosten für den Betreiber wegen Mehraufwendungen (zusätzliche Arbeitsstunden der Chauffeure und zusätzliche Kosten für Fahrzeuge) steigen. Heute bestehen bei einem Grossteil der Fahrten

zwar keine Probleme, an Werktagen zwischen 16 und 19 Uhr jedoch sind rund ein Viertel der Busse derart verspätet, dass sie ihren Rückstand an der Endhaltestelle nicht mehr aufholen können (3 Minuten und mehr). Jeweils am Freitag zwischen 17 und 18 Uhr ist die Hälfte aller Fahrten verspätet.

Es wurde grundsätzlich festgehalten, dass sich die Situation und somit die Lebensqualität der Menschen in Birsfelden in den letzten Jahren stetig verschlechtert habe und dass es dringend notwendig sei, geeignete Massnahmen zur Lösung der Probleme umzusetzen.

Konkrete Lösungsvorschläge brachten die Petenten nicht vor. Das Problem sei sehr komplex und man hoffe auf rasche Unterstützung durch Fachleute des Kantons und des Bundes.

2.3.2 Anhörung der Vertretung der Bau- und Umweltschutzdirektion

Die Fachleute der Bau- und Umweltschutzdirektion beteuern, die Verkehrsprobleme in Birsfelden seien komplex, dies vor allem auch, weil die betroffenen Strassen im Besitz des Bundes, des Kantons und der Gemeinde sind und nicht das Tiefbauamt allein über Massnahmen und den Zeitpunkt einer allfälligen Umsetzung entscheiden kann. Die bereits erwähnte Analyse des Ist-Zustandes liegt nun vor und es wird gemeinsam mit dem ASTRA und der Gemeinde Birsfelden versucht, sinnvolle Lösungen zu finden.

2.4 Würdigung durch die Petitionskommission

In der Kommission herrschte Einigkeit über die Tatsache, dass die Verkehrsprobleme in Birsfelden gravierend sind und möglichst rasch Abhilfe geschaffen werden muss. Ein Augenmerk müsse der Landrat auch auf die Beantwortung des Postulats [2012/241](#) von Claudio Botti ("Verkehrsentslastung für die Gemeinde Birsfelden") richten. Da es sich nicht allein um eine kantonale Angelegenheit handelt, wird der Regierungsrat nachdrücklich aufgefordert, gemeinsam mit dem Bund möglichst bald sinnvolle Massnahmen zu realisieren. Als mögliche Schritte auf dem Weg zu einer Lösung schlägt die Kommission vor, die Verkehrsleitsysteme optimal zu nutzen, beispielsweise den Süd-Nord-Verkehr bei Stau über die Autobahn Rheinfelden-Deutschland umzuleiten. Dies würde allerdings auch Gespräche und Verhandlungen mit Deutschland bedingen.

Die Mitglieder der Petitionskommission unterstützen die Anliegen der Petenten und drängen darauf, dass die Fachleute der kantonalen Verwaltung möglichst schnell mit dem ASTRA und der Gemeinde Birsfelden Massnahmen erarbeiten, um Birsfelden vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

für die Gemeinde Birsfelden als Postulat an den Regierungsrat zu überweisen mit dem Auftrag, das Anliegen beförderlich zu behandeln und gemeinsam mit dem Bund rasche Massnahmen zu realisieren.

Bottmingen, 15. April 2013

Im Namen der Petitionskommission:
Hans Furer, Präsident

Beilage

– Unterschriftenbogen

3. Antrag an den Landrat

://: Die Petitionskommission beantragt dem Landrat einstimmig, die Petition betreffend Verkehrsentslastung

Überparteiliches Komitee gegen den Verkehrsstau in Birsfelden:

Petition an den Landrat und Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

Verkehrsentlastung für die Gemeinde Birsfelden

Beinahe täglich wird die Gemeinde Birsfelden durch Stau derart blockiert, dass eine normale Durchfahrt durch die Ortschaft verunmöglicht wird. Der Verkehr kommt über Stunden praktisch vollständig zum Erliegen. Linienbusse, Velos und der kommunale Verkehr haben grösste Mühe, ihr Ziel zu erreichen. Dies ist für die Birsfelder Bevölkerung, das Gewerbe und auch für den öffentlichen Verkehr auf Dauer unzumutbar.

Am 6. September 2012 hat Landrat und Gemeinderat Claudio Botti die Motion 2012-241 „Verkehrsentlastung für die Gemeinde Birsfelden“ im Parlament eingereicht, die auch von allen anderen Birsfelder Landratsmitglieder unterzeichnet wurde. Das Ziel der Motion ist, die Gemeinde Birsfelden vom täglichen Verkehrsstau zu entlasten und der Bevölkerung eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen.

Deshalb fordern die Unterzeichneten:

Die Behörden des Kantons Basel-Landschaft, Landrat und Regierungsrat, werden aufgefordert, dafür zu sorgen, dass bei Staubildung der Zugangsverkehr durch Birsfelden so geregelt wird, dass die Bevölkerung, das lokale Gewerbe und der öffentliche Verkehr von den unzumutbaren Verkehrsstaus und vom Schleichverkehr entlastet werden.

Überparteiliches Komitee gegen den Verkehrsstau in Birsfelden:

Brigitte Schafroth Bendel, Gemeinderätin

Claudio Botti, Gemeinderat und Landrat

Christoph Wasser, Präsident des HEV-Birsfelden und Unternehmer

Lukas von Däniken, Vizepräsident Gemeindekommission

Sara Fritz, Landrätin EVP und André Fritz

Simon Oberbeck, Gemeinderat, Präsident Pro Birsfelden, CVP

Walo Wälchli, Präsident Quartierverein Sternenfeld

Walter Bochsler, kath. Pfarrer

Name	Vorname	Strasse	PLZ, Wohnort	Geburtsdatum
SPIN	WIRBAN	HOFSTR. 39	4127 Birsfelden	15.4.64
Rufener	Lea	Hofstr. 39	4127 Birsfelden	24.3.95
Giger	David	Berlestrasse 93	4310 Rheinfelden	29.6.92
Böhmer	Markus	Hofstr. 39	4127 Birsfelden	21.3.60
Böhmer	Claudia	Hofstr. 39	4127 Birsfelden	31.1.62
Rufener	Rita	Hofstr. 39	4127 Birsfelden	5.4.71

Hinweis: Eine Petition darf von jeder Person (z. B. auch von Minderjährigen, Ausländern) einmal unterzeichnet werden. Die Unterzeichneten übernehmen keinerlei Verpflichtungen. Leere Formulare können beliebig kopiert werden.

Teilweise oder vollständig unterzeichnete Formulare bitte bis 30. November 2012 an Claudio Botti, Hardstrasse 30, 4127 Birsfelden, senden oder übergeben.